Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 2010-04-13

Dezernat/ Amt: IV / Amt für
Stadtentwicklung
Bearbeiter: Herr Fuchsa
Telefon: 545 - 2658

Beschlussvorlage Drucksache Nr.

00347/2010

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Dezernentenberatung
Hauptausschuss
Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr
Hauptausschuss
Stadtvertretung

Betreff

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 65.09 "Technisches Hilfswerk - Am Haselholz"
Satzungsbeschluss

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung beschließt den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 65.09 "Technisches Hilfswerk - Am Haselholz " mit der Planzeichnung (Teil A) und dem Textteil (Teil B) gemäß § 10 (1) BauGB als Satzung. Die Begründung zum Bebauungsplan wird gebilligt.

Begründung

1. Sachverhalt / Problem

Der Hauptausschuss hat am 20.10.2009 die Aufstellung und öffentliche Auslegung des vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 65.09 "Technisches Hilfswerk - Am Haselholz " beschlossen. Inhalt der Planung ist die Zusammenführung der Geschäftsstelle und des Ortsverbandes des Technischen Hilfswerks Schwerin einschließlich dazugehörigem Fahrzeugpark auf einer Teilfläche des 4. BA der Neuen Gartenstadt. Der Bebauungsplan sichert die städtebaulich geordnete Entwicklung der ehemals militärisch genutzten Fläche. Durch dieses Flächenrecycling wird ein Beitrag zum sparsamen Umgang mit Grund und Boden geleistet und dem Grundsatz "Innenentwicklung vor Außenentwicklung" Rechnung getragen.

Die Behörden- und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden gem. § 4 Abs. 1 BauGB per 08.01.2009 frühzeitig beteiligt. Das förmliche Beteiligungsverfahren gem. § 4 Abs. 2 BauGB wurde per 16.07.2009 eingeleitet.

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit ist am 25.02.2009 durchgeführt worden. Die öffentliche Auslegung des Planentwurfes hat in der Zeit vom 02.11.2009 bis zum 01.12.2009 stattgefunden.

Aus den Beteiligungsverfahren sind keine der Planung entgegen stehenden
Stellungnahmen eingegangen.

Nunmehr soll der vorhabenbezogene Bebauungsplan als Satzung beschlossen werden.

2. Notwendigkeit

Der Satzungsbeschluss ist ein förmlicher Verfahrensschritt und Voraussetzung für das
In-Kraft-Treten des Bebauungsplans.

3. Alternativen

keine

4. Auswirkungen auf die Lebensverhältnisse von Familien

Die Ansiedlung des Technischen Hilfswerkes an einem zentralen Standort hat keine
Auswirkungen auf die Lebensverhältnisse von Familien.

5. Wirtschafts- / Arbeitsmarktrelevanz

Im Zuge der Realisierung des Vorhabens sind konkrete Aufträge für die regionale
Bauwirtschaft zu erwarten.

6. Finanzielle Auswirkungen

Die mit dem Vorhaben verbundenen Erschließungs- und Realisierungskosten sowie
anderweitigen Kosten werden vom Vorhabenträger ASP Auto-Service-Park GmbH
übernommen. Dazu hat sich der Vorhabenträger gemäß § 12 BauGB in einem
Durchführungsvertrag (siehe Session - 00333/2010) verpflichtet.

Folgekosten für den städtischen Haushalt entstehen nicht.

über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben / Einnahmen im Haushaltsjahr

Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle: „-----“,

Deckungsvorschlag

Mehreinnahmen / Minderausgaben in der Haushaltsstelle: „-----“,

Anlagen:

Anlage 1: Luftbildübersicht

Anlage 2: Vorhabenbezogener Bebauungsplan

Anlage 3: Vorhaben- und Erschließungsplan

Anlage 4: Begründung

Anlage 5: Umweltbericht

Anlage 6: Übersichtsplan Untersuchungsraum (Anlage 1 zum Umweltbericht)

Anlage 7: Bestands- und Konfliktplan Naturschutz (Anlage 2 zum Umweltbericht)

gez. Dr. Wolfram Friedersdorff
Beigeordneter

gez. Angelika Gramkow
Oberbürgermeisterin